

It's a girl??? Or nevertheless...

[Kai X Ray]

Von Misaki

Kapitel 5: A meeting and a visit to the lake ...

Its a Girl??? Or nevertheless...~ Kapitel 5 : A meeting and a visit to the lake...

Ray hatte nach diesem Tag noch sehr lange hin und her überlegt gehabt. Denn Kai war ja eigentlich doch ein ganz netter Kerl wie es sich ja doch herausgestellt hatte. Gut ab und zu nervte er schon noch Ray.

//Soll ich...? Oder soll ich nicht?// dachte sich Ray und konnte fast die ganze Nacht nicht schlafen!

Ray seufzte und starrte auf ihre Zimmerdecke und sah zu wie ein Lichtstrahl sich bewegte, wenn ein Autolicht von der Straße in ihr Zimmer schien und die Schatten bewegte.

//Oh, man... Ich könnte ja schon aber... Was ist wenn er mich nur begrabschen will, der Idiot? Hmmm...//, dachte sie weiter und schloss die Augen.

Sie zog ihre Decke höher.

//Doch... Vielleicht sollte ich ihm eine Chance geben... Aber er soll sich ja nicht denken, dass ich ihn an mich ranlasse... Was ja mehrere Gründe hat!//

Ray lächelte ein wenig und schlief letztendlich in Frieden ein

A nächsten Tag ging Ray zur Schule. Komischerweise hatte sie mal kein Problem damit gehabt ihn zu sehen.

An Eingang der Schule wurde sie schon von ihren Freundinnen sichtlich erwartet.

"Und, Ray? Hat er dich noch nach Hause gebracht?", fragte Julia sie gespannt und auch die anderen sahen sie gespannt an, außer Mariah, die hoffte, dass Ray nur den Kopf schütteln würde.

Aber Mariahs Hoffnungen gingen zunichte, als sich ein leichter Rotschimmer auf Rays Wangen legte und sie nur nickte.

Sofort quietschten Julia, Mathilda und die anderen auf und beschlagnahmten Ray damit sie mehr darüber erfuhren.

"Habt ihr euch geküsst?", fragte Emily neugierig und richtete ihre Brille auf ihrer Nase zurecht.

Ray sah sie geschockt von dieser Frage an und schüttelte schnell den Kopf bevor die andern noch was Falsches dachten.

"Also nicht... Schade... Ist denn gar nichts passiert?", fragte diesmal Salima nach.

"Naja, Ray hat Kai einen Wangenkuss gegeben und wie ich gehört habe auch dessen Handynummer einfach so gemoppst, hab ich recht meine Liebe?"

Die Mädchen drehten sich alle um und wer da stand war Tala mit seinem ich-war-dabei-Grinsen.

Die Münder der Mädchen klappten auf und Ray senkte nur peinlich berührt ihren Kopf.

"Du hast Kai auf die Wange geküsst? Wie süß...", schwärmte Mariam.

Ray sah hoch, grinste ihre Freundinnen an und sah dann zu Tala.

"Schau mich doch nicht so böse an... Den Kuss von dir hab ich ja gesehen und das mit dem Handy, hat mich heute Morgen Kai voll gelabert, wie süß er das von dir fand und die SMS von dir noch am Abend."

Ray verdrehte nur die Augen und sah sich fragend auf dem Schulhof um und dann Tala an um von ihm eine Antwort zu bekommen.

"Du fragst dich bestimmt wo er ist oder? Hmm... Ich hab ihn gerade no...Ach, da ist er ja, Streifenhörnchen!!!", rief Tala dann über den gesamten Schulhof.

Auch Kai war gerade auf der Suche nach den anderen und besonders nach seiner Ray als er dieses "Streifenhörnchen" von einer sehr bekannten Stimme hörte.

Sofort blieb Kai alias Streifenhörnchen stehen und schaute in die Richtung woher es kam.

"Jetzt bekomme ich sicher Ärger!", murmelte Tala und setzte sich auf die Bank und hob Ray als Schutz auf seinen Schoß.

Fragend sah sie ihn nur an, machte aber nichts.

//Tala, jetzt bekommst du Ärger, mich über den ganzen Schulhof so zu nennen und das noch vor ihr!//, dachte sich Kai und stampfte wütend in Talas Richtung.

"Du...!", sagte Kai drohend und sah, dass Ray auf Talas Schoß saß und Tala noch seine Arme um sie geschlungen hielt und ihn von der Seite angrinste.

Was ihn ein wenig beunruhigte war, dass Ray es anscheinend nichts auszumachen schien bei Tala zu sitzen.

Ray sah Kai an und lächelte auch, sodass Kai irgendwie nicht mehr sauer sein konnte auf Tala.

Tala blinzelte verwirrt aber dennoch grinsend zu Kai.

"Ja, was ist, Kai?", fragte Tala völlig unschuldig.

Kai verdrehte nur die Augen "Ach, vergiss es...", meinte Kai und setzte sich neben Tala auf die Bank.

Doch Kai sah kurz zu Tala mit einen Blick, der Tala verriet, dass er es dennoch nicht so gern mochte, dass er seine Ray auf seinem Schoß sitzen hatte.

Tala lächelte ihn nur kurz an und hob Ray auf Kais Schoß und streckte sich gemütlich.

"So", sagte Tala und gähnte.

Die anderen Mädchen grinnten nur und sahen mal in Rays Gesicht und in Kais.

Ray sah dies und verdrehte nur die Augen und holte ihr Handy raus um Kai eine Nachricht zu schreiben.

`Also wegen deinem Angebot mal mit dir alleine wegzugehen ... Ich hab gestern Nacht darüber nachgedacht!' schrieb sie und hielt das Handy für Kai lesbar vor seinen Gesicht.

//Was? Sie hat darüber nachgedacht? Das heißt ja, sie hat an mich gedacht...//, dachte sich wiederum Kai und sah sie fragend an.

"Und... auf welches Ergebnis kamst du?", fragte Kai sie.

Die anderen hatten ihre Ohren gespitzt und wollten wissen, was die Beiden so miteinander besprachen auch wenn nur Kai was sagte.

Ray nahm wieder ihr Handy und tippte erneut was ein.

Sie hielt es ihm wieder lesbar vors Gesicht.

‘Also... Ich hätte heute Nachmittag Zeit!’, stand da nur und Kai lächelte freudig und umarmte sie mit einem Lächeln im Gesicht.

"Echt? Du gehst mit mir aus?", fragte Kai noch mal nach und bekam nur ein Nicken als Antwort von ihr.

Kai konnte sein Glück noch nicht fassen.

Tala fand die beiden nur zu süß.

"Also ja...Gerne ... Ich hole dich dann so gegen 15 Uhr ab, okay?" Und schon wieder nickte sie.

Aber da es geklingelt hatte, stand sie von Kais, für sie mal nicht unbequemen, Schoß auf und ging eingehakt mit ihren Freundinnen in ihr Klassenzimmer.

Kai freute sich schon die ganze Zeit darauf endlich mit Ray auszugehen und lächelte sie auch die ganze Zeit im Unterricht an.

Ray bemerkte dies natürlich und es war ihr auch sichtlich unangenehm von Kai so angeglotzt zu werden.

Tala kicherte nur jedesmal wenn Kai ein verliebtes Seufzen von sich gab.

"Ja ja, so verliebt...", sagte Tala und wurde von Kai in die Seite geboxt.

"Ich geb dir gleich verliebt... Ich will nur das Eine... Mehr nicht, verstanden, Tala?!"

Tala verdrehte nur die Augen, "Ja ja ja...".

Nachdem die Schule aus war, sprintete Kai nach Hause um sich die passenden Klamotten auszusuchen.

Ray und die anderen hatten nur gestaunt wie schnell Kai auf einmal mit einem kurzen: "Bis später!", an Ray verschwand.

Tala grinste, legte einen Arm um sie und konnte sich ein Kichern nicht verkneifen.

"Ray... Viel Spaß heute mit ihm... Und lass ihn nicht zu sehr ran!"

Nachdem er das gesagt hatte, sah Ray ihn nur mit einem leicht bösen Blick an.

‘Werde ich garantiert nicht, Tala!’, schrieb sie wieder als Nachricht aufs Handy.

Talas Grinsen wurde nur noch größer.

"Komm... Ein Kuss ist doch für den armen Kai drinne...", scherzte er weiter.

Und genau wie Kai in der Klasse mehrmals bekam er einen Schlag in die Seite verpasst.

//Immer auf dieselbe Stelle.//, dachte sich Tala.

Ray streckte Tala nur die Zunge heraus und ging.

Sie hinterließ Tala und die Mädels an Schultor.

"Ich hoffe Tala wird sich benehmen können.", sagte Mariam.

Die andern stimmten ihr nur zu.

"Tzz..!"

Alle drehten sich um woher das kam... Und es war Mariah, die einen genervten Blick aufgesetzt hatte.

"Ich gehe... Bis morgen!", sagte sie und ging einfach.

"Da ist aber jemand eifersüchtig!", meinte Tala, streckte sich und gähnte.

Emily drehte sich zu den anderen hin "Ich hoffe mal, dass sie die beiden nicht stören will...",

"Naja, wir können nur hoffen, ihr Süßen... Naja, ich geh auch mal - bis morgen!", lächelte Tala und ging.

Auch die anderen hofften es.

Ray machte sich nachdem sie gegessen hatte ein wenig fertig und packte ihre Tasche, bis ihre Schwester reinkam.

"So willst du gehen?" fragte sie Ray.

Ray suchte einen Zettel heraus.

„Ja, hast du damit ein Problem? Ich treffe mich nur mit ihm und sonst nichts!“

"Ja, ja, Ray, und was ist wenn er mehr will..?", fragte ihre Schwester nach.

„Dan blüht ihm Saures!“ schrieb sie hin, sah noch mal in den Spiegel und kämmte sich noch mal die Haare durch und ging einfach.

Ihre Schwester sah ihr nur hinterher.

Nachdem Kai endlich die passenden Klamotten gefunden hatte, sich seine Haare zurecht gelegt und sonst alles hatte, machte er sich pünktlich auf den Weg zu Ray.

Ray kam auch genau passend aus der Haustür raus.

Kai lächelte sofort "Hi.",

Ray lächelte ihn nur an.

Kai strich sich durch die Haare, "Du möchtest jetzt bestimmt wissen was ich vorhab oder?", Kai sah nur ihr kurzes Nicken und redete weiter, "Gut... So, als erstes dachte ich gehen wir ein wenig spazieren und danach lade ich dich zum Essen ein!".

Ray fand Kais Plan gut und gab wider ein Nicken von sich.

Kai hielt ihr seinen Arm hin, "darf ich bitten!", sagte er Gentleman-Like.

Ray hakte sich bei Kai ein und konnte sich ein kleines Kichern nicht verkneifen.

Beide gingen ziemlich lange spazieren, Kai zeigte ihr ein paar schöne Plätze und freute sich einfach in ihrer Nähe zu sein.

Nachdem sie eine Zeit lang hin und her gelaufen waren machen beide eine Pause und setzten sich auf einer Parkbank hin.

Da es leicht windig war, kämpfte Ray leicht damit ihre langen Haare aus ihrem Gesicht zu halten, obwohl sie wie immer einen Zopf trug.

Daher öffnete sie diesen und schüttelte sich kurz ihre schwarze Haarpracht.

Kais Mund klappte auf und er sah sie nur an.

//Wie schön sie doch ist...//, dachte sich Kai und er wurde leicht rot.

"Du bist echt das hübscheste Mädchen das ich kenne", musste Kai einfach loswerden.

Ray lächelte darauf und sah ihn an, wobei ihre Haare seitlich herab fielen.

Jetzt war es ganz um Kai geschehen, ihre langen schwarzen Haare und dann noch ihre bernsteinfarbenen großen Augen brachten auch einen Kerl wie Kai zum durchdrehen. Was Kai jetzt noch gefehlt hatte, war das er von diesem süßen Anblick Nasenbluten bekam.

Kai hielt sich sofort die Hand vors Gesicht und nur ein "Na toll", kam von ihm.

Ray suchte sofort ein Taschentuch heraus und gab es ihm.

Kai nickte kurz und legte seinen Kopf in den Nacken.

//Fand er mich jetzt so hübsch, dass er wegen mir Nasenbluten bekommt?//, fragte sich Ray.

„Geht es dir wieder gut?“ schrieb sie ihn auf einen Notiz Zettel.

Kai stand auf und ließ sich noch kurz ein Taschentuch geben und lief zu den Toiletten rüber und kam nach fünf Minuten wieder.

//Gut, dass ich nur Nasenbluten bekommen habe und keine Erektion... Aber selbst das war schon knapp an der Grenze, zu süß//, dachte sich Kai und kam mit einem Lächeln zu ihr zurück.

"Entschuldige bitte, aber normalerweise passiert mir sowas nicht! ganz ehrlich." Kai

war es schon ein wenig peinlich gewesen, aber für ihr Lächeln war es ihm das wert.

`Schon okay, solange es dir wieder gut geht!`, schrieb sie wieder.

Kai lächelte, zu seinem Bedauern hatte sie sich ihre Haare wieder zugebunden.

"Naja, komm lass uns weiter gehen, du hast doch sicher auch Hunger bekommen oder?", fragte er lieb nach.

Ray sah ihn an und lächelte.

"Diese...", kam es aus einem Gebüsch heraus.

Kai und Ray wurden verfolgt.

"Wie kann sie es nur wagen meinen Kai so anzumachen...", meckerte eine Stimme weiter.

"Na warte, das zahle ich dir noch heim, verlass dich drauf Ray!".

Kai ging mit Ray zum Restaurant und setzte sich mit ihm hin.

`Ist das hier nicht viel zu teuer, Kai?` schrieb sie ihm.

Kai lehnte sich bequem zurück.

"Keine Panik, Schatz, ich hab die Kreditkarte meines Vaters dabei!", sagte er gelassen und nahm sich die Bestellkarte.

//Hat er mich gerade Schatz genannt?//, fragte sich Ray, schüttelte ihren Kopf und sah auch in die Karte.

"Bestell dir ruhig was du möchtest!", sagte Kai und rief einen Ober zu sich.

"Was darf ich Ihnen und der Dame bringen?", fragte der Ober höflich nach.

Kai sagte seine Bestellung und Ray nachdem sie sich was ausgesucht hatte ihre.

`Aber wird dein Vater nicht sauer, dass du seine Kreditkarte benutzt?`, fragte Ray nach.

Kai beugte sich leicht zu ihr und strich ihr über die Wange und lächelte,

"Zerbrich dir nicht dein hübsches Köpfchen darüber und genieß es einfach!".

Auf Rays Wangen legte sich ein leichter Rotschimmer.

//Oh man, wie süß...//, musste sich Ray eingestehen.

Kai setzte sich wieder richtig hin.

Er lehnte sich auf den Tisch und sah die ganze Zeit zu ihr.

Sie hingegen sah sich um... Bis ihr Blick wieder an Kai hängen blieb.

`Was starrst du mich so an?`

"Weil du so hübsch bist... Und wenn es dir noch nicht aufgefallen ist, bin ich nicht der einzige, der dich ansieht.", sagte Kai und grinste.

Ray schmunzelte und sah sich nochmal um.

Und es stimmte wirklich, Ray wurde von vielen Leuten die noch im Restaurant saßen angesehen.

Ihr war es ein wenig unangenehm.

"Tja meine Liebe, sie finden genau wie ich, dass du echt wunderschön aussiehst!"

Und schon wieder wurde sie rot und senkte diesmal aber ihren Kopf.

//Wie peinlich, woher hat er diese Sprüche? Das gibts doch gar nicht, reiß dich zusammen.//

Ray nahm erst mal einen Schluck Wasser zu sich.

Auch kam endlich ihr Essen.

Kai sprach nicht viel, er sah ihr lieber zu.

Nachdem sie ihren Nachtisch gegessen und Kai bezahlt hatte, machten sie sich auf den Weg zurück.

Was Kai sehr freute, war, dass sich Ray an ihn lehnte, und es sogar zuließ, dass er seinen Arm um ihre Schultern legte.

Dass Kai sich freute, sah man sehr deutlich an seinem glücklichen Gesicht.

Beide gingen an dem Parksee entlang, ziemlich dicht am Ufer.

Ray ließ von Kai ab und stellte sich dicht am Rand hin.

"Fall mir ja nicht rein...", Ray drehte sich zu Kai und sah ihn an mit einen mir-wird-schon-nichts-passieren Blick an.

Kai grinste und sah auch zum See und genoss diesen Moment in allen Zügen.

Noch immer wurden die beiden verfolgt.

"So, meine Liebe, jetzt bist du dran!", sagte eine Stimme die genau hinter denn beiden aus dem Gebüsch kam.

"So, mein Lieber, du läufst jetzt schon zu ihr und schupst sie in den See, verstanden?"

Der große Bernadiener hechelte nur.

"So, los!", befahl sie.

Der große Bernadiener lief los und stieß Ray, bevor weder sie, noch Kai reagieren konnten in den See.

Der Hund verschwand mit einem Bellen wieder und Kai sah nur panisch in den See.

//Scheiße...//, dachte sich Kai und sprang hinterher.

Vom Ufer her sah der See nicht all zu tief aus aber das schien nur so.

Was Kai nicht mitbekam als er bei Ray angekommen war, war, dass sie sich ihren Fuß beim Stürzen in den See angeknackst hat.

"Ist alles okay mit dir?", fragte Kai nach.

Sie nickte nur.

Da Kai schon ein Stücken größer war als sie, was ja normal war, konnte er nach ein paar Metern wieder stehen und hielt Ray auf dem Arm.

//Er ist extra wegen mir in den See gesprungen, dieser Kerl findet aber immer wieder die Chance bei mir für eine Wiedergutmachung//, dachte sich Ray.

Kai trug sie aus denn See und stand mit ihr klitschnass am Ufer.

"Dieser scheiß Köter, würde der nochmal her kommen wäre es sein letztes mal", fluchte Kai leise und wrang sich das Wasser aus den Klamotten.

Ray machte dies auch und bei ihren Haaren.

Kai hatte sie runtergelassen gehabt.

"Am Besten bringe ich dich nach Hause bevor du dich erkältest, okay?", fragte er nach und sie lächelte.

Ray nahm Kais Hand und biss sich bei jedem Schritt auf die Unterlippe.

//Na toll//, dachte sie sich.

Kai sah kurz zu ihr, da er sich doch Sorgen machte ob sie eventuell verletzt ist.

"Ist auch echt alles okay bei dir, Ray?", fragte er nochmals nach.

//Am besten nicke ich einfach...// und das tat sie auch.

Kai grinste und brachte sie nach Hause, natürlich verfolgt von dem Mädchen das daran schuldig war.

An Rays Haustür verbeugt sich Ray kurz vor Kai und gab ihm ein Dankesküsschen auf die Wange.

Kai lächelte sie nur an.

Er wusste genau wofür das Küsschen war.

"Also bis morgen dann!", sagte Kai nur noch und ging.

Ray blieb noch eine Weile an der Tür stehen und sah ihm hinterher.

//Auch wenn ich jetzt nass und verletzt bin, hat es sich gelohnt mit ihm ausgegangen zu sein, wir werden da morgen bestimmt darüber lachen//, dachte sie sich und ging hinein.

Die einzige Person die sich darüber ärgerte, dass ihr Plan schief gegangen war, war ihr Verfolger.

"Verdammt, beim nächsten Mal kommst du mir nicht so leicht davon mein liebes Fräulein Ray Kon!"